Nr.: 1/2010
Jahrgang 61

VERBANDS NACHRICHTEN

Verband Österreichischer Höhlenforscher

Mitteilungsblatt
des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher

Jahrgang 61, Nr. 1/2010
Wien, Jänner 2010

Internet

Homepage: www.hoehle.org
VÖH-Handy: 0676/9015196
Speläoforum Österreich:
www.cave.at/forum/forum.htm

Mailadressen des VÖH bzw. Zuständigkeit:

info@hoehle.org	Generalsekretariat
die-hoehle@uibk.ac.at	Redaktion „Die Höhle“ (Dr. Lukas PLAN
vbnr@hoehle.org	Redakt. Verbandsnachrichten (Walter GREGER)
kassier@hoehle.org	Kassier (Margit DECKER)
webmaster@hoehle.org	VÖH – Webmaster (Alex KLAMPFER)
schulung@hoehle.org	Ausbildung und Schulung (Dr. Lukas PLAN)
info@eisriesenwelt.at	Schauhöhle (Fritz OEDL)
rudolf.pavuza@nhm-wien.ac.at	Umweltschutzreferent (Dr. Rudolf PAVUZA)
christa.pfarr@nhm-wien.ac.at	VÖH-Bibliothek (Theo PFARR)
Lukas.plan@nhm-wien.ac.at	Betreuung d. österreichisch. Höhlenverzeichnisses (Dr. Lukas PLAN)
peter.neugebauer@gmx.at	Emmahüttenbetreuer (Peter NEUGEBAUER)
h.raschko@chello.at	VÖH- Versicherung (Herbert RASCHKO)

Medieninhaber (Verleger), Hersteller und Herausgeber:
Verband Österreichischer Höhlenforscher, Obere Donaustraße 97/1/61, A-1020 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Verbandszweck: Förderung der Karst- und Höhlenkunde, Zusammenschluß aller mit Höhlen- und Karstkunde befassten Organisationen.
Verbandsvorstand:
Präsident: Univ. Prof. Dr. Christoph SPÖTL (Kolsassberg),
Vizepräsident: Günter STUMMER (Wien)
Schriftführer (Generalsekretäre): DI Eckart HERRMANN (Wien), Walter GREGER (Linz), Alexander KLAMPFER (Koblach)
Kassier: Margit DECKER (Wien)
K. Stellv.: Otto M. SCHMITZ (Sierndorf)
K. Stellv.: Patrizia ÖSTERREICHER (Wien)
Redaktion: Walter GREGER, Schottweg 14,
A- 4030 Linz, Tel.: 0732/943739
E-mail: walter.greger@liwest.at
Druck: GERINdruck, Bahnhofplatz 3, 4020 Linz
Versand: Otto M. SCHMITZ
Erscheinungsweise: 6 x jährlich (auch Doppelnummern möglich)
Bezugspreis: Für Mitgliedsvereine des Verbandes (VÖH) im Mitgliedsbeitrag inbegriffen.
Abonnement: 7 Euro/Jahr. Bestellung bitte an die Redaktionsadresse.
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung von Beiträgen vor. Durch Einsendung von Fotografien und Zeichnungen stellt der Absender den Herausgeber/ Redaktion von Ansprüchen Dritter frei.
Für den Inhalt namentlich gekennzeichneter Beiträge sind die Autoren verantwortlich.
Banküberweisungen an den Verband Österreichischer Höhlenforscher (Bankkonto auch für Spenden):
Postsparkasse Wien
BLZ: 60000, Kto.: 7553127
(Verwendungszweck bitte mit angeben)
Aus dem Ausland:
IBAN-Code: AT23 6000 0000 07553 127
BIC-Code: OPSKATWW
Bankinstitut: Österreichische Postsparkasse

VÖH – Produkte:
1. Zeitschrift „Die Höhle“,Einzel-Jahresbezug: EUR 12.-, (exkl. Versand) Vereinsabonnements in Österreich. und Deutschland: EUR 9.- (exkl. Versand). Versand: 1,50.- für Österreich, 2,50.- für EU-Raum und Schweiz
2. Verbandsnachrichten (Jahresbezug) EUR 7.-
3. Verbandsausweise EUR 0,40.-
4. Kollektive Freizeit - Unfallversicherung des VÖH (pro Person EUR 3,50.-
5. Mitgliedsbeitrag der Vereine an den VÖH (pro Person) EUR EUR 3,00.-
6. Speläo-Merkblätter (1. Lieferung mit Ringmap.) EUR 10.-
Höhlenführerskriptum (2. ergänzte Auflage 2005) EUR 15.-
7. Emmahütte am Dachstein (Obertraun):
Kontakt: Peter Neugebauer, Tel.: 0676/81212737,
Nächtigung für Nichtmitglieder EUR 6.-
Nächtigung für Mitglieder eines VÖH-Vereines oder Schauhöhle sowie Kinder EUR 4.-
8. Metallabzeichen, Fledermaus EUR 4,-

Homepage der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung am NHM Wien:

http://web.utanet.at/speleoaustria
Tel.Nr.: 01/5230418-17, Fax: 01/5230418-19
E-mail: speleo.austria@nhm-wien.ac.at

Titelbild: Logo „100 Jahre Dachsteinhöhlenforschung“
Foto: D&E

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der VBNR: 23.4.2010

Inhalt

VÖH-Generalversammlung (Tagesordnung)…….2
Einladung Verbandstagung 2010……3
Programmplan Tagung 2010……...X
Ausschreibung Poldi Fuhrich Preis……..……..X
Höhlenführerkurs- und Prüfung 2010……..…..9
Höhlenführerfortbildungsseminar……..14
Spelix-Workshop……..14
VÖH- Schulungswoche……..14
VÖH Umweltecke……..……..14
Dreieck der Freundschaft……...15
In Memoriam……15
Veranstaltungen des LVH Tirol…….……16
VÖH- Zeitschriften Revue……...16
Speläologische Vortragsreihe……....19
Termine, Veranstaltungen…….……20
Buchnachdruck Kraus)……...21

VÖH - GENERALVERSAMMLUNG 2010

Die satzungsgemäße ordentliche Generalversammlung des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher findet im Rahmen der Jahrestagung (10.-13.06. 2010) am Samstag, den **12. Juni 2008,** um 8.30 in Obertraun (Oberösterösterreich) statt.

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2009 (veröffentlicht in den Verbandsnachrichten 60. Jahrgang, 2009, Heft 5/6, Seite 47-50).
3. Tätigkeitsberichte der Verbandsfunktionäre
4. Kassenbericht über das Kalenderjahr 2009
5. Kontrollbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Verbandsvorstandes
7. Beschlussfassung über satzungsgemäß eingebrachte Anträge 2010
8. Festlegung von Ort und Zeitpunkt der Jahrestagung 2011
9. Allfälliges

Der Verbandsvorstand ersucht seine Mitglieder, Anträge an die Generalversammlung 2010 bis spätestens

5. Mai 2010

schriftlich einzubringen, um eine zeitgerechte Veröffentlichung zu ermöglichen. Aufnahmeansuchen an den Verband sind wie Anträge zu behandeln.

Die Verbandsmitglieder werden in der Generalversammlung durch Delegierte vertreten. Zur Vermeidung von Unklarheiten muss der Verbandsvorstand darauf bestehen, dass im Zweifelsfall die Delegierung durch ein vom jeweiligen Vereinsvorstand (oder Schauhöhlenbetrieb) satzungsgemäß unterfertigtes Schreiben nachgewiesen wird.

Hinsichtlich des Stimmrechtes gilt:

§18 (8) der SATZUNGEN: „Jedes Mitglied hat unbeschadet der darüber hinaus geltenden Bestimmungen der Wahlordnung **mindestens eine Stimme**“.

§11 (3) der WAHLORDNUNG: „..besitzt ein Mitgliedsverein mehr als 50 Mitglieder, so erhält er für jede angefangene weitere 50 **eine zusätzliche Stimme**“.

§11 (4) der WAHLORDNUNG: „Für die Festlegung der Mitgliedszahl ist die im abgelaufenen Jahr an den Verband erfolgte Beitragsleistung maßgebend“.

Univ. Prof. Dr. Christoph Spötl
(Präsident) eh.

DI Eckart HERRMANN
(Schriftführer) eh.

100 JAHRE DACHSTEINHÖHLEN

HÖHLENWELT **1910 - 2010** OBERTRAUN

vom 10. bis 13. Juni 2010

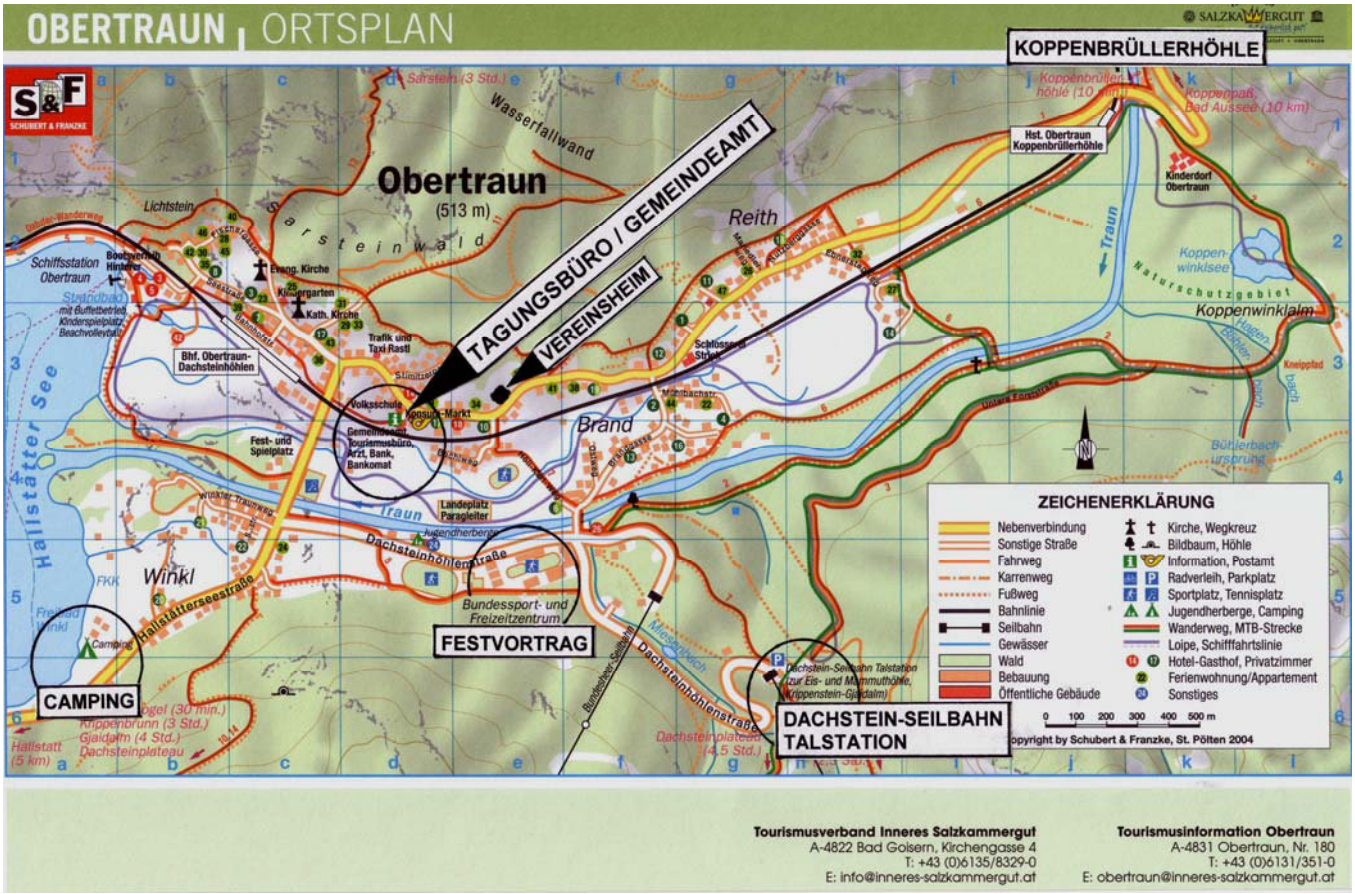
Mail: office@voeh-tagung.at
Internet: http://www.voeh-tagung.at

Einladung

des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher zur JAHRESTAGUNG
in OBERTRAUN

Die Veranstaltung steht unter dem Ehrenschutz von
Dr. Josef Pühringer, Landeshauptmann von OÖ,
Josef Ackerl, Landeshauptmannstellvertreter von OÖ,
Mag. Egon Höll, Bürgermeister von Obertraun

Veranstaltet vom Verein für Höhlenkunde Hallstatt – Obertraun
mit seinen Partnern



TAGUNGSPROGRAMM

MITTWOCH, 9.6.2010

	17.00 – 20.00	Tagungsbüro (Gemeindeamt)

DONNERSTTAG, 10.6.2010

	08.00 – 12.00 14.00 – 16.30 16.00 – 17.00	Tagungsbüro (Gemeindeamt) Tagungsbüro (Gemeindeamt) Zusätzlich bei der Seilbahn-Talstation (Infopunkt)
A1	08.30 – 16.30	Karstwanderung am Dachsteinplateau (bei Schlechtwetter: Karstquellenexkursion im Tal)
A2	10.30 – 16.30	Mammuthöhle: Verfallene Burg
A3	10.30 – 15.30	Prähistorischer Salzberg, Hallstatt
A4	11.30 – 15.30	Koppenbrüllerhöhle: Urwassergänge
A5	16.30 – 22.00	Tagungseröffnung auf der Schönbergalm, Begrüßung der Tagungsteilnehmer, Eishöhlenkonzert anschließend Eisklang-Menü (Getränke sind selbst zu bezahlen)

FREITAG, 11.6.2010

	08.00 – 20.00	Tagungsbüro (Gemeindeamt)
B1	08.00 – 16.30	Hirlatzhöhle, Alter Teil
BH	08.30 – 16.00	Fachsektion Höhlendokumentation: Therion-Workshop
B2	08.30 – 16.00	Hydrologie, Geologie, Botanik Löckermoos, Schleifsteinbruch in Gosau (Fahrt mit dem „Bummelzug“)
B3	10.00 – 13.00	Sitzung der Fachsektion Schauhöhle (Gemeindeamt)
B4	17.00 – 19.00	Fachvorträge (Gemeindeamt)
B5	20.00 – 23.00	Öffentlicher Vortrag „Licht ins Dunkel“ von Prof. Dr. Herbert W. Franke im Gemeindeamt (Festsaal) - anschließend geselliger Abend
B6	11.00 – 15.30	Koppenbrüllerhöhle (Kleine Abenteuerführung)

SAMSTAG, 12.6.2010

	08.00 – 14.00 17.00 – 19.00 19.00 – 23.00	Tagungsbüro (Gemeindeamt) Tagungsbüro (Gemeindeamt) Zusätzlich im Bundessport und Freizeitzentrum (Infopunkt)
C1	08.00 – 16.00	Mammuthöhle: Minotauruslabyrinth – Bock Stalagmit
C2	08.30 – 12.00	VÖH-Generalversammlung am Gemeindeamt (Festsaal)
C3	09.00 - 14.00	Schauhöhlenbesuch, Eishöhle, Mammuthöhle und Koppenbrüllerhöhle, ev. Besuch der Fünf Finger = Aussichtsplattform im Gipfelbereich (dazu muss eine Seilbahnkinderkarte Schönbergalm-Krippenstein gelöst werden)
CK	08.30 – 14.00	Kinderprogramm auf der Schönbergalm
C4	09.00 – 14.00	Speleogiade (Höhlenforscherwettbewerb)
C5	09.00 – 12.30	Kulturführung Hallstatt
CH	12.00 – 13.30	Fachsektion Höhlendokumentation (Sitzung)
C6	14.00 – 17.00	Festakt: 100 Jahre Dachsteinhöhlenforschung (Schönbergalm
C7	20.00 – 20.30 20.30 – 00.00	Ehrung bzw. erstmalige Vergabe des „Poldi-Fuhrich Preises“ des VÖH Öffentlicher Festvortrag „100 Jahre Dachsteinhöhlen“ von Univ.Prof.Dr. Hubert Trimmel im Bundessport- und Freizeitzentrum (Festsaal) anschließend geselliger Abend mit Musik

SONNTAG, 13.6.2010

	08.00 – 10.00	Tagungsbüro (Gemeindeamt)
D1	08.00 – 15.00	Mammuthöhle: Alter Teil (Auf den Spuren der Ersterforscher)
D2	09.00 – 15.00	OÖ. Landesrettungsübung (Höhlenrettungstaucher) im Gebiet des Kessels
D3	09.00 – 15.00	Schauhöhlenbesuch, Koppenbrüllerhöhle
D4	09.00 – 15.00	Frühschoppen beim Vereinsheim, Nachbesprechung Höhlenrettungsübung

Veranstaltungen/Exkursionen:

Alle Veranstaltungen beginnen beim Tagungsbüro.

Ausgenommen:

A5 Tagungseröffnung, Treffpunkt: Talstation der Seilbahn
BH Therion-Workshop, Treffpunkt: Im Hotel „Haus am See“
C6 Festakt: 100 Jahre Dachsteinhöhlenforschung, Treffpunkt: Schönbergalm
C7 Festvortrag von Univ.Prof.Dr. Hubert Trimmel; Treffpunkt: Bundessport und Freizeitzentrum.

Hinsichtlich Anforderungen und bzw. Ausrüstung wird auf die Befahrungshinweise hingewiesen. Jeder Teilnehmer ist für seine Eigensicherung selbst verantwortlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Anmeldung:

Wir bitten um **Voranmeldung bis spätestens 1.4.2010,** die wir mit einer ermäßigten Tagungsgebühr honorieren. Bis **spätestens 20.5.2010** nehmen wir schriftliche Anmeldung entgegen.
Bei einer späteren Anmeldung bzw. Anmeldung erst vor Ort, sind keine verbindlichen Zusagen möglich, wir werden versuchen die Interessen jedes Einzelnen zu erfüllen. Für alle Exkursionen/Veranstaltungen gibt es eine begrenzte Teilnehmerzahl. Die Reihung erfolgt nach Anmeldung. Das Anmeldeformular mit der Veranstaltungsauswahl kann aus dem Internet (**http://www.voeh-tagung.at**) heruntergeladen oder per Mail (**office@voeh-tagung.at**) angefordert werden.
Die schriftliche Anmeldung kann erfolgen:
Per Post: Greger Walter, Schottweg 14, A - 4030 Linz, Österreich, Mail: walter.greger@liwest.at
Per Fax: 0043 (0) 6214 6831

Tagungsgebühr:

Die Tagungsgebühr, ist unter dem Verwendungszweck **„Verbandstagung 2010“**, auf folgendes Konto einzuzahlen:

Höhlenverein Hallstatt-Obertraun	(Sparkasse Bad Ischl)
Konto-Nr.: 015768	BLZ.: 20314
IBAN: AT092031400000015768	BIC: SKBIAT21

Hinweis:
Eine Anmeldung erhält erst dann seine Gültigkeit, wenn sie rückbestätigt wird. Für eine Rückbestätigung kann die Angabe der Mailadresse den Ablauf erheblich vereinfachen. Im Tagungsbüro ist bei der Registrierung die schriftliche Bestätigung, der Einzahlungsbeleg und der Höhlenforscherausweis (sofern vorhanden) vorzulegen.
Die Tagungsgebühr deckt folgende Leistungen ab: Tagungsunterlagen, Veranstaltungen (div. Vorträge und Sitzungen) Exkursionen, Eintritte, Seilbahnfahrten, Eishöhlenkonzert mit Eisklang-Menü (ohne Getränke), Festakt: 100 Jahre Dachsteinhöhlenforschung, Schauhöhlenbesuche.

Für Mitglieder eines Höhlenvereins:

Bei Voranmeldung bis 1.4.2010:

Donnerstag bis Sonntag (10.-13.6.2010)	Euro 30.-

Bei Anmeldung nach dem 1.4.2010:

Donnerstag bis Sonntag (10.-13.6.2010)	Euro 35.-
Freitag bis Sonntag (11.-13.6.2010)	Euro 30.-
Samstag bis Sonntag (12.-13.6.2010)	Euro 25.-

Für Personen ohne Höhlenvereinsmitgliedschaft:

Bei Voranmeldung bis 1.4.2010:

Donnerstag bis Sonntag (13.6.2010)	Euro 35.-

Bei Anmeldung nach dem 1.4.2010:

Donnerstag bis Sonntag (10.-13.6.2010)	Euro 40.-
Freitag bis Sonntag (11.-13.6.2010)	Euro 35.-
Samstag bis Sonntag (12.-13.6.2010)	Euro 30.-

Nächtigung:

Auskunft und Buchung bitte direkt über das Tourismusbüro Obertraun, 4831 Obertraun 180
Tel.: +43 (0)6131/ 351, Fax: +43 (0)6131/ 342-22, Mail: Tel.: hubeny@dachstein-salzkammergut.at

Hotel:	ÜF 35 - 40.- / HP 42 - 48.-	Bundessportzentrum:	ÜF 22 - 47.- / HP 30 - 55.-
Gasthäuser:	ÜF 30 - 35.- / HP 42 - 48.-	Pensionen:	ÜF 30 - 35.-
Jugendherberge:	ÜF 20 - 23.- / HP 30 - 33.-	Privat:	ÜF 20 - 25.-
Am Ortsbeginn von Obertraun steht ein Campingplatz zur Verfügung.			

Befahrungshinweise für die Exkursionen und Veranstaltungen

(Weitere Details dazu sind im Exkursionsführer bzw. unter **http://www.voeh-tagung.at** angeführt)

A1 Karstwanderung am Dachsteinplateau: (max. 30 Teilnehmer)
Berg- und warme Schlechtwetterausrüstung (Haube/Handschuhe) für hochalpines Gelände, da die Oberflächenbegehung in einer Seehöhe von 2.000m stattfindet. Gute Kondition und Trittsicherheit. Tagesverpflegung/Getränke. Beleuchtung für kleinere Höhlenbefahrungen.
Verlauf: Auffahrt mit der Dachstein-Seilbahn zur Bergstation Krippenstein - Wanderung über Krippenstein-eishöhle - Däumelsee - Heilbronnerkreuz - Hirzkarseelein - Gjaidalm - Seilbahnrückfahrt 3-1 Teilstrecke ins Tal. Bei Schlechtwetter: Quellenexkursion im Tal – mit eigenen PKWs (Fahrgemeinschaften).

A2 Mammuthöhle, Verfallene Burg: (max. 15 Teilnehmer)
Normale Höhlenausrüstung, Beleuchtung, Trittsicherheit.
Verlauf: Auffahrt mit der Dachstein-Seilbahn zur Schönbergalm - Begehung des labyrinthartigen Höhlenteiles mit kleineren Engstellen - Seilbahnrückfahrt.

A3 **Prähistorischer Salzberg, Hallstatt:** (max. 10 Teilnehmer)
Festes Schuhwerk oder Gummistiefel, Helm, Schlatz oder Alte Bekleidung, Elektrische Beleuchtung – **KEIN OFFENES LICHT (Karbidlicht !)**
Verlauf: Umziehen im Anfahrtsgebäude - Auffahrt mit der Salzbergbahn - Gräberfeld - Einfahrt in den Christina-Stollen - weiter in den prähistorischen Stollenbereich wo die Kelten vor 3000 Jahren ihre Spuren hinterlassen haben - Rückfahrt mit der Salzbergbahn.

A4 **Koppenbrüllerhöhle, Urwassergänge:** (max. 15 Teilnehmer)
Normale Höhlenausrüstung, Beleuchtung, Trittsicherheit, teilweise leichte Schlufstrecken.
Verlauf: Fußweg zur Höhle (15min) - im Schauhöhlenteil bis zur Niederen Versturzhalle - vom Schauhöhlenteil abzweigend in die Sinterhalle - Theatertürl - Labyrinthhalle - zurück über die Hohe Kluft - Lahner-Halle - zum Schauhöhlenteil (Speier) - Krokodilhalle - zum Höhleneingang.

A5 **Tagungseröffnung auf der Schönbergalm, Eishöhlenkonzert:**
Festes Schuhwerk, Warme Bekleidung, ev. Schlechtwetterausrüstung.
Verlauf: Tagungsbüro-Infopunkt in der Talstation - Auffahrt mit der Dachstein-Seilbahn zur Schönbergalm - Begrüßung mit Sektempfang – Grußworte von Andy Eavis (UIS Präsident) Gemeinsamer Aufstieg zur Eishöhle (20min) - Führung in der Eishöhle – Eishöhlenkonzert im Parsivaldom (ca. 30-40min) - Abstieg zur Schönbergalm - Eisklangmenü (Getränke sind selbst zu bezahlen) - ca. 22.00 Uhr Nachttalfahrt mit der Seilbahn nach Obertraun.

B1 **Hirlatzhöhle (Alter Teil):** (max. 15 Teilnehmer)
Normale Höhlenausrüstung, Gummistiefel oder Bergschuhe, Beleuchtung für mindestens 10 Stunden, Tagesverpflegung/Getränke, Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, Gute Kondition, Selbstsicherung, Schlechtwetterausrüstung und u.U. Bergstöcke für den sehr steilen Zu-/Abstieg.
Verlauf: Zustieg über Jägersteig zur Höhle (ca. 1 Stunde) - Zubringerteil - Alter Teil - Bachschwinde (Umkehrpunkt); mehrere leichte Kletterstellen mit Steighilfen, leichte Schlufstrecken.

BH **Fachsektion Höhlendokumentation:** Therion-Workshop" Höhlendokumentationsprogramm:
Vortragende: Martin Sluka, Martin Budaj, Paul Karoshi und Georg Pacher
Als Programm zum praktischen Zeichnen und Verwalten von Höhlenplänen und -daten lange Zeit vernachlässigt, lassen sich immer mehr HöhlenforscherInnen von den Vorzügen der Software *Therion* überzeugen. Erstellen von Höhlenplänen mit automatischer Messzugkorrektur, Entzerrung der Handskizzen und Visualisierung in 3D-DEM-Modellen - Alles das lässt sich mit *Therion* durchführen. Dieser Workshop soll den Einstieg ins Programm erleichtern, aber auch für fortgeschrittene BenutzerInnen einiges Interessantes bieten.

B2 **Hydrologie & Geologieführung, Botanik am Löckermoos, Besuch eines alten Schleifsteinbruches:** (max. 35 Teilnehmer)
Festes Schuhwerk, Wanderbekleidung, Schlechtwetterausrüstung, Tagesverpflegung/Getränke.
Verlauf: Anfahrt mit den Privatauto (Fahrgemeinschaften) nach Gosau - Treffpunkt beim Tourismusbüro (direkt an der Hauptstraße) - Weiterfahrt mit dem „Bummelzug“ (Traktor mit Anhänger) über Forststraßen zum Löckermoos - Wanderung im Löckermoos (2,5 Stunden) mit kleiner Höhlenbefahrung (Beleuchtung mitnehmen) - Besuch des Schleifsteinbruches - Rückfahrt mit dem „Bummelzug“ nach Gosau.

B3 **Fachsektion Schauhöhle (Sitzung) am Gemeindeamt Obertraun (Festsaal, 1. Stock)**
Zu folgenden Themen gibt es Gespräche: 1) Gestaltung und Finanzierung eines österreichischen Schauhöhlenprospektes; 2) Fragen der Sicherheit und Haftung von Höhlenbetreibern; 3) Interne Datenerfassung über Niveau der Eintrittgebühren und anderer Daten mit internem Vergleich und im Verhältnis zu anderen Touristischen Angeboten; 4) Grundsätzliche Zukunftsüberlegungen über die Aufgaben der Fachsektion Schauhöhlen.

B4 **Fachvorträge am Gemeindeamt Obertraun (Festsaal, 1. Stock):**
Jeweils 20 min + 10min Diskussion
1) Höfo-Schulung/Ausbildung in Frankreich im Vergleich zu Österreich (Chris Berghold)
2) Forschungserfolge der letzten 15 Jahre in der Dachstein-Mammuthöhle (M. Behm, A. Klampfer, L. Plan)
3) Aktuelles aus österreichischen Eishöhlen (Pavuza Rudolf)
4) Aktuelle Forschung im Bereich des Dachsteinsüdrandes (Seebacher Robert)

B5 **Öffentlicher Vortrag „Licht ins Dunkel“** von Prof.Dr. Herbert W. Franke am Gemeindeamt Obertraun (Festsaal). Anschließend geselliger Abend.

B6 **Koppenbrüllerhöhle, Kleine Abenteuerführung:** (max. 15 Teilnehmer)
Normale Höhlenausrüstung, Beleuchtung, Trittsicherheit.
Verlauf: Fußweg zur Höhle (15min) - im Schauhöhlenteil bis zum Bocksee - vom Schauhöhlenteil abzweigend in die Verbindungskluft - Quellgang – Dapragang – Kreuzgang – Simonykapelle - im Schauhöhlenteil über das alte Gatterl - Krokodilhalle - zum Höhleneingang zurück.

C1 **Mammuthöhle, Minotauruslapyrinth, Bock - Stalagmit**: (max. 10 Teilnehmer)
Normale Höhlenausrüstung, Beleuchtung für mindestens 6-8 Stunden, Tagesverpflegung/Getränke, gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Selbstsicherung.
Verlauf: Schauhöhlenteil - Pionierweg bis Dom der Vereinigung - Windstollen (steile Passagen, Stahlseile) - Spaltenhalle (steile, rutschige Kletterstellen mit Halteseilen - Abstieg ins Minotauruslabyrinth (Seilquergang, Engstelle mit fixer Leiter) Begehung des Minotauruslabyrinthes bis Bockstalagmit (ca. 100 Höhenmeter Anstieg).

C2 **VÖH-Generalversammlung am Gemeindeamt Obertraun (Festsaal, 1. Stock):**

CK **Kinderprogramm:**
Gestaltung je nach Anmeldung. Die Teilnahme ist ab dem schulpflichtigen Alter möglich.

C3 **Schauhöhlenbesuche:** (Begrenzte Teilnehmerzahl)
Jeder Tagungsteilnehmer kann für sich Entscheiden welche Höhle er mit einer normalen Schauhöhlenführung mitmachen möchte. Mit dem Aufpreis einer Seilbahn-Kinderkarte (Zweite Teilstrecke Schönbergalm - Krippenstein) ist es auch möglich bis auf den Krippenstein (Fünf Finger= Aussichts-plattform im Gipfelbereich) zu fahren.

C4 **Speleogiade Höhlenforscherwettbewerb**
Programm ist in Vorbereitung (Siehe aktuelles Programm auf **http://www.voeh-tagung.at**)

C5 **Kulturführung Hallstatt:** (max.25 Teilnehmer)
Verlauf: Ev. gemeinsame Anfahrt mit dem Bus - Führung durch den Ort (Mortonweg, Marktplatz, Bedeckte Stiege - Werkstätte von Herrn Lobisser (Instrumentenbauer, Bräugasthof) - Archäologischer Keller der Familie Janu - Führung in der katholischen und evangelischen Kirche – Beinhaus.

CH **Fachsektion Höhlendokumentation: Katasterführersitzung**

C6 **Festakt: 100 Jahre Dachsteinhöhlenforschung auf der Schönbergalm:**
Verlauf: Auffahrt mit der Seilbahn bzw. Besuch der Eishöhle oder Mammuthöhle. Mit dem Aufpreis einer Seilbahn-Kinderkarte (Zweite Teilstrecke Schönbergalm - Krippenstein) ist es auch möglich bis auf den Krippenstein (Fünf Finger = Aussichtsplattform im Gipfelbereich) zu fahren.
Bitte um 14.00 Treffpunkt auf der Schönbergalm zum Festakt von D&E.

C7 **Öffentlicher Festvortrag „100 Jahre Dachsteinhöhlen“,** von Univ.Prof.Dr. Hubert Trimmel im des Bundessport- und Freizeitzentrums (Festsaal) Obertraun und **erstmalige Vergabe des „Poldi-Fuhrich Preises“** vom Verband Österreichischer Höhlenforscher. Anschließend geselliger Abend mit Musik.

D1 **Mammuthöhle, Alter Teil: Mit Lesungen vor Ort aus Bock, Lahner & Gaunersdorfer (1913): Die Höhlen im Dachstein** und Erläuterung zur Höhlenentstehung (max. 15 Teilnehmer)
Normale Höhlenausrüstung, Selbstsicherung, Beleuchtung für ca. 4 Stunden, ev. Verpflegung. Um diese Jahreszeit könnte ein kleinerer Höhlenabschnitt vereist sein, daher wenn vorhanden Steigeisen mitbringen.
Verlauf: Auffahrt mit der Dachstein-Seilbahn zur Schönbergalm – Schauhöhlenteil - Pionierweg – Westeingang – (von hier auf den Spuren der Ersterforscher) Steile Rinne (meist rutschiger kräfteraubender Aufstieg in einem Canyon, der im oberen Bereich vereist sein könnte. - Aufstieg über meist steile schichtgebundene Gänge - Schluf (ca. 8m lang, 30cm hoch) - großräumige Endhallen. An schwierigen Stellen sind fixe Seile oder Leitern eingebaut.

D2 **Landesrettungsübung OÖ- Höhlenrettung:**
Verpflichtend für alle oberösterreichischen Einsatzstellen.
Verlauf: Übungsannahme wird sein: Verunglückte Höhlentaucher/Höhlenforscher im Gebiet der Kessel - Karstquelle sind zu retten. Treffpunkt zu Übungsbeginn wird das Tagungsbüro am Gemeindeamt Obertraun sein. Die anschließende Übungsnachbesprechung wird im Vereinslokal des Höhlenvereines Hallstatt/Obertraun stattfinden.

D3 **Schauhöhlenbesuch Koppenbrüllerhöhle:** (Begrenzte Teilnehmerzahl)
Für jeden Tagungsteilnehmer besteht noch die Möglichkeit eine normalen Schauhöhlenführung mitzumachen.

D4 **Vormittag: Frühschoppen beim Vereinsheim:**
Der Verein für Höhlenkunde Hallstatt/Obertraun würde sich freuen, Tagungsteilnehmer die Lust und Laune haben, zum Abschluß der Tagung begrüßen zu dürfen.

Nachmittag: Nachbesprechung von der Landesrettungsübung (OÖ. Höhlenrettung)

100 JAHRE DACHSTEINHÖHLEN

HÖHLENWELT 1910 - 2010 OBERTRAUN

ANMELDUNG ZUR VÖH – TAGUNG 2010 (Obertraun)

Name:	
Adresse:	
Verein/Institution:	
Begleitung:(max.1 Pers pro Formular)	
	Telefon:
	Mail:

Ich/Wir werden an folgenden Exkursionen/Veranstaltungen teilnehmen:

	Veranstaltungen/Exkursionen		Anmelder		Begleitung
A1	Karstwanderung (Dachsteinplateau)				
A2	Mammuthöhle (Verfallene Burg)				
A3	Prähistorischer Salzberg (Hallstatt)				
A4	Koppenbrüllerhöhle (Urwassergänge)				
A5	Eishöhlenkonzert (Tagungseröffnung)				
B1	Hirlatzhöhle (Alter Teil)				
BH	Fachsektion Höhlendokumentation: Therion-Workshop				
B2	Hydrologie, Geologie, Botanik Löckermoos, Schleifsteinbruch (Gosau)				
B3	Fachsektion Schauhöhle (Sitzung)				
B4	Fachvorträge				
B5	Öffentl.Vortrag „Licht ins Dunkel“von Dr. Herbert W. Franke				
B6	Koppenbrüllerhöhle (Kleine Abenteuerführung)				
C1	Mammuthöhle (Minotauruslabyrinth, Bock-Stalagmit)				
C2	VÖH - Generalversammlung				
CK	Kinderprogramm (Schönbergalm)				
C3	Schauhöhlenführungen: Eishöhle				
	Mammuthöhle				
	Koppenbrüllerhöhle				
C4	Speleogiade (Höhlenforscherwettbewerb)				
C5	Kulturführung Hallstatt				
CH	Fachsektion Höhlendokumentation: Katastersitzung				
C6	Festakt: 100 Jahre Dachsteinhöhlen (Schönbergalm)				
C7	Öffentlicher Festvortrag „100 Jahre Dachsteinhöhlen“ von Univ.Prof.Dr. Hubert Trimmel				
D1	Mammuthöhle (Alter Teil, auf den Spuren der Ersterforscher, mit Lesungen aus dem Bock-Buch vor Ort)				
D2	Landesrettungsübung (Kessel bei Hallstatt)				
D3	Schauhöhlenbesuch Koppenbrüllerhöhle				
D4	Frühschoppen Vereinsheim, Nachbesprechung Höhlenrettungsübung				

zutreffendes Kästchen bitte ankreuzen

Ort/Datum:……Unterschrift:……
(Anmelder)

Änderungen im Exkursions/Veranstaltungsprogramm aus zwingenden Gründen behalten wir uns vor. Aktuellste Informationen findet man immer unter der Homepage **http://www.voeh-tagung.at**. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen/Exkursionen erfolgt auf eigene Gefahr, der Veranstalter übernimmt dafür keinerlei Haftungen.
Die Anmeldung bzw. Teilnahme ist erst in Verbindung mit der Einzahlung des Tagungsbeitrages und mit einer Rückbestätigung der ausgewählten Veranstaltungen verbindlich.

Programmplan

VÖH-Tagung 2010, Obertraun (100 Jahre Dachsteinhöhlen)

Stand: 26.1.2010

VH = Treffpunkt Vereinsheim H./O. TB = Treffpunkt Tagungsbüro SE = Treffpunkt Talstation Seilbahn SA = Treffpunkt Schönbergalm BSZ= Bundessportzentrum Obertraun

HS = Hotel Haus am See

Änderungen im Programm aus zwingenden Gründen behalten wir uns vor.

Uhrzeit: 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24

Mittwoch 9.6.

- Tagungsbüro: Gemeindeamt

Donnerstag A 10.6.

- Tagungsbüro Gemeindeamt
- Tagungsbüro Gemeindeamt
- Talstation
- TB **A1** Karstwanderung am Dachsteinplateau (bei Schlechtwetter Quellenexkursion im Tal)
- TB **A2** Mammuthöhle: Verfallene Burg
- TB **A3** Prähistorischer Salzberg (Hallstatt)
- TB **A4** Koppenbrüllerhöhle: Urwassergänge
- SE **A5** Schönbergalm: Begrüssung, Eishöhlenkonzert, Eisklang-Menü

Freitag B 11.6. TB

- Tagungsbüro Gemeindeamt
- **B1** Hirlatzhöhle Alter Teil
- HS **BH** Fachsektion Höhlendokumentation: Therion-Workshop
- TB **B2** Hydrologie, Geologie, Botanik im Löckermoos, Schleifsteinbruch (Gosau)
- TB **B3** Fachsektion Schauhöhle (Sitzung)
- TB **B6** Koppenbrüllerhöhle Kleine Abenteuerführung
- TB **B4** Fachvorträge
- TB **B5** Vortrag H.W. Franke (Gemeindeamt)

Samstag C 12.6. TB

- Tagungsbüro Gemeindeamt
- Tagungsbüro Gemeindeamt
- Sportschule
- **C1** Mammuthöhle: Minotauruslabyrinth - Bock Stalagmit
- TB **C2** Generalversammlung VÖH (Gemeindeamt)
- TB **CK** Kinderprogramm
- **C3** Schauhöhlenbesuche: Koppenbrüller.-Eis.-Mammuthöhle, Fünf Finger
- SA **C4** Speleogiade (Höhlenforscherwettbewerb)
- TB **C5** Hallstatt: Kulturführung
- TB **CH** Fachsektion: Höhlendokumentation
- SA **C6** Festakt: 100 Jahre Dachsteinh.
- BSZ **C7** Festvortrag: 100 Jahre Dachsteinhöhlen H. Trimmel

Sonntag D 13.6. TB

- Tagungsbüro Gemeindeamt
- **D1** Mammuthöhle: Alter Teil (Auf den Spuren der Ersterforscher)
- TB **D2** OÖ. Landesrettungsübung (Höhlenrettung) + Tauchgang im Kessel
- **D3** Schauhöhlenbesuch: Koppenbrüllerhöhle
- VH **D4** Frühschoppen Vereinsheim Obertraun, Nachbesprechung Höhlenrettungsübung

Ausschreibung

Poldi Fuhrich Preis 2010

Der Verband Österreichischer Höhlenforscher (VÖH) schreibt das erste Mal den **Poldi Fuhrich Preis** für herausragende Arbeiten auf dem Sektor der Höhlenforschung und -dokumentation, sowie Öffentlichkeitsarbeit aus.

Mit diesem Preis sollen explizit jüngere HöhlenforscherInnen und ihre Tätigkeiten ausgezeichnet werden, weshalb das Höchstalter zum Zeitpunkt der Einreichung 30 Jahre nicht überschreiten soll. In begründbaren Fällen kann davon etwas abgewichen werden.

Zur Bewerbung eingeladen sind sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen. Die Mitgliedschaft bei einem der VÖH Mitgliedsvereine (siehe www.hoehle.org) ist Voraussetzung für die Bewerbung. Neben der Selbstantragstellung sind auch Dritte aktiv aufgefordert, KandidatInnen vorzuschlagen.

Über die Zuerkennung des Preises entscheidet eine Jury.

Der Preis ist mit einem Geldbetrag bzw. einem Gutschein für Ausrüstung in der Höhe von Euro 500,- ausgestattet. Die Preisverleihung erfolgt im Zuge der Verbandstagung im Juni 2010 in Obertraun.

Anträge mit entsprechender Begründung der auszuzeichnenden Leistungen sind erbeten an das VÖH Sekretariat (info@hoehle.org) bis spätestens 15. März 2010.

Innsbruck/Wien, Jänner 2010 Der VÖH Vorstand

Private Sponsoren: Jeremia Eisenbauer, Herbert W. Franke, Eckart Herrmann, Walter Klappacher, Herbert Kuntscher, Heinrich Mrkos, Rudolf Pavuza, Lukas Plan, Christoph Spötl, Hubert Trimmel

HÖHLENFÜHERKURS- UND PRÜFUNG 2010

Änderungen des Ausbildungskonzepts

Seit 2001 wurde vom VÖH ein zweistufige amtliche Höhlenführerausbildung (Schauhöhlenführer und Naturhöhlenführer) angestrebt, aber von Seiten der Landesregierungen nicht umgesetzt. Deshalb musste das Konzept geändert werden. Nach mehreren Besprechungen und Beratungen wird nun der **Inhalt der amtlichen Prüfung** nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften **auf den Kernbereich des Höhlenführens beschränkt.** Er umfasst das Führen in technisch erschlossenen und genehmigten Schauhöhlen. **Der Umfang des Prüfungsinhalts und des Kurses konnte somit reduziert werden.**

Der nun 8-tägige, erste Kurs findet von 3.-10.10.2010 statt.

Der VÖH sieht es jedoch als zweckmäßig und als seine Verpflichtung an, eine **aufbauende Ausbildung für Höhlenführer anzubieten, die geführte Touren in unerschlossene Höhlen(teile) durchführen**. Damit soll auch im Interesse des amtlichen Naturschutzes ein Ausbildungsstandard zur sicheren und umweltschonenden Befahrung geschaffen werden. Dieser Aufbaukurs soll mit einem Zertifikat des VÖH über die erfolgreiche Teilnahme abschließen. Die betreffenden Personen werden der Behörde bekannt gegeben, womit ein zusätzliches Kriterium für Bewilligungsbescheide zur Verfügung steht. **Der erste solche Kurs ist für Mai 2011 vorgesehen**.

Vorbereitungskurs zur amtlichen Prüfung

Der Kurs ist ein Service und eine seit Jahrzehnten vom Verband Österr. Höhlenforscher angebotene Initiative. Er findet in der Zeit vom **So. 3. bis So. 10. Oktober** statt. Das Antreten bei der Höhlenführerprüfung ist nicht an eine Kursteilnahme gebunden und umgekehrt. Es werden im Kurs jedoch von den gesetzlich bestellten Prüfern und anderen Fachleuten exakt die landesgesetzlich geforderten Prüfungsinhalte im Detail vermittelt. Der Inhalt richtet sich nach den Anforderungen gemäß der Landesgesetze. Detaillierte praktische Kenntnisse zur Einseiltechnik sind somit nicht verlangt.

Amtliche Prüfung

Diese findet am **Mo, den 11. Okt. im Gemeindeamt in Obertraun** statt. Das **Ansuchen um Zulassung zur Prüfung** hat zusätzlich (gesondert) zur Kursanmeldung zu erfolgen. Von österreichischen Staatsbürgern ist es an das Amt der Landesregierung jenes Bundeslandes zu richten, in dem man die Befugnis erwerben will (siehe Adressliste am Ende dieses Dokuments). Da es in den Bundesländer Burgenland und Wien keine gesetzliche Regelung gibt, wird empfohlen, das Ansuchen beim Amt der Oberösterreichischen Landesregierung zu stellen. Zur Ablegung der Prüfung sind alle Bürger der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zugelassen. Nicht-Österreicher können das Ansuchen direkt an das Amt der OÖ-Landesregierung richten.

Details zum Kurs

Veranstalter und Kursort

Verband Österr. Höhlenforscher, in Abstimmung mit dem Amt der OÖ-Landesregierung und den Dachsteinhöhlen. Der Kurs findet im Gemeindeamt in Obertraun (OÖ) statt.

Inhalte

- Theoretische Karst- und Höhlenkunde: Allgemein, Höhlenentstehung, Geologie, Biologie, Höhlenklima... (Ganztagesexkursion Krippenstein und Dachstein-Mammuthöhle)
- Regionale Höhlenkunde: Schauhöhlen, längste & tiefste Höhlen, geschützte Höhlen, Struktur der Höhlenforschung
- Praktische Höhlenkunde: Grundlagen der Befahrungstechnik, Höhlendokumentation, Höhlenpläne, Orientierung im Gelände
- Höhlenschutz: umweltschonende Höhlenbefahrung, praktische Maßnahmen im Schauhöhenbetrieb
- Natur- und Höhlenschutzrecht
- Erste Hilfe und Kenntnisse des Höhlenrettungswesens
- Aufbau von Höhlenführungen, Kommunikations- und Präsentationstechnik, relevante Wörter im Englischen (Übungs-Höhlenführung in Schauhöhle)

An den Abenden findet jeweils eine individuelle oder gruppenspezifische Beratung / Betreuung und Training durch den/die Vortragenden des Tages statt.

Kurskosten

550 € beinhalten: Vorträge und Geländeübungen bzw. Exkursionen, Seilbahnkosten, Höhleneintritte, Höhlenführerskriptum und sonstige Kursunterlagen. Quartier und Verpflegung sind nicht inbegriffen!

Der Kurs wird ab 12 angemeldeten Teilnehmern abgehalten. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 30. Für **Nichtmitglieder des VÖH als Personen bzw. Personen die von einer Schauhöhle entsandt werden, die nicht Mitglied beim VÖH ist, gilt ein Aufpreis von 70 €. Ebenso wird ein Aufpreis von 40 € für Anmeldungen / Eingang der Einzahlung nach dem Anmeldeschluss (1.8.2008) verrechnet.**

Unterkunft und Verpflegung

Diese müssen selbst organisiert werden. Am einfachsten über: Ilse Hubeny vom Tourismusverband Inneres Salzkammergut: Tel.: +43 (6131) / 351-0, hubeny@dachstein-salzkammergut.at
Richtpreise im Doppelzimmer mit Frühstück pro Person:

- Privatzimmer: € 20 bis 29
- Pensionen, Gasthäusern: € 30 bis 35
- Hotels: € 36 bis 44

Für max. 5 Teilnehmer, die wenig Wert auf Komfort legen (Matratzenlager), besteht die Möglichkeit im Vereinsheim des Höhlenvereins Hallstatt / Obertraun zu nächtigen (€ 5.-). Frühstück ist in diesem Fall selbst zu organisieren.
Weiters werden jeweils zu Mittag und am Abend günstige **Menüs** organisiert.

Wichtige Teilnahmehinweise

Haftungsausschluss: Das Befahren von Höhlen ist mit vielfältigen objektiven und subjektiven Gefahren verbunden, für die von den Veranstaltern des Vorbereitungskurses keinerlei Haftung übernommen werden kann. Jeder Teilnehmer ist für seine persönlichen Handlungen und Entscheidungen im Rahmen des Kurses und der darin vorgesehenen Höhlenbefahrungen selbst verantwortlich, insbesondere für die Funktionsfähigkeit seiner Ausrüstung, nicht vom jeweiligen Kursleiter angeordnete/akzeptierte Befahrungstechniken und Ausrüstungsgegenstände, das Entfernen von der Gruppe u. dgl. Die Teilnahme am Kurs bzw. dessen Teilen (insbesondere den Höhlenbefahrungen) erfolgt freiwillig. Es wird grundsätzlich empfohlen, eine **Alpin-Unfallversicherung** abzuschließen, wie sie fast allen innerhalb des VÖH organisierten Vereinsmitgliedern oder Mitgliedern alpiner Vereine angeboten wird.
Der jeweilige Kursleiter ist berechtigt, offensichtlich körperlich nicht geeignete Personen, Personen unter Alkoholeinfluss und dgl. aus Sicherheitsgründen von Teilen der Höhlenbefahrungen und Geländebegehungen auszuschließen.

ANMELDUNG

Bis **1.August** (danach nur gegen Aufpreis)

Weitere inhaltliche und organisatorische Informationen zum Kurs:
Alexander Klampfer, Verband Österr. Höhlenforscher, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61,
Tel.: +43 (0) 650 / 72 42 838, E-Mail: info@hoehle.org , www.hoehle.org

Landesbehörden
Die Anmeldung hat bei folgenden Landesbehörden zu erfolgen:

Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Naturschutzabteilung 4021 Linz, Bahnhofsplatz 1 (LDZ) Siegfried.Kapl@ooe.gv.at Tel. 0732/7720 11881	**Amt der Kärntner Landesregierung** Abt. 8 – Umweltschutzrecht, Unterabt. Naturschutzrecht 9021 Klagenfurt, Mießtaler Str. 1 abt8.naturschutz@ktn.gv.at Tel. 050/536 30 871
Amt der Vorarlberger Landesregierung Abt. Ive – Umweltschutz 6900 Bregenz, Römerstr. 16 ive@vorarlberg.at Tel. 05574/511 245 05	**Amt der Niederösterreichischen Landesregierung** Abt. Naturschutz 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 16 post.ru5@noel.gv.at Tel. 02742/9004 15 243
Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 13 Naturschutz 5020 Salzburg, Friedensstraße 11 naturschutz@salzburg.gv.at Tel. 0662/8042/5537	**Amt der Tiroler Landesregierung** Gruppe Raumordnung, Bau und Umwelt 6020 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 3 umweltschutz@tirol.gv.at Tel. 0512/508 34 50
Amt der Steiermärkischen Landesregierung FA 13C Naturschutz 8010 Graz, Karmeliterplatz 2 fa13c@stmk.gv.at Tel. 0316/877 26 52	

Da es in den Bundesländer Burgenland und Wien keine gesetzliche Regelung gibt, wird empfohlen das Ansuchen beim Amt der OÖ-Landesregierung zu stellen. Gleiches gilt für Anwärter aus dem EU-Raum.

Zulassungsvoraussetzungen für die Höhlenführerprüfung

(wurde dankenswerter Weise von Fr. Mag. K. Pindur – ehem. OÖ Naturschutzabteilung – zusammengestellt, überarbeitet und zur Verfügung gestellt – für die Aktualität wird nicht garantiert)

1. Kärnten

Zur Höhlenführerprüfung dürfen nur eigenberechtigte, verlässliche Personen zugelassen werden, die die erforderliche körperliche Eignung aufweisen.
Ausreichende Kenntnisse auf folgenden Gebieten sind nachzuweisen:

a) Karst- und Höhlenkunde;
b) Naturschutz- und Höhlenrecht;
c) Höhlenbefahrungstechnik und Handhabung der Befahrungsgeräte;
d) Orientierung im Gelände, Gebrauch von Kompass, Karten und Höhlenplänen;
e) Kenntnisse über die bedeutendsten Höhlen Österreichs, besonders der Schauhöhlen;
f) Erste Hilfe unter besonderer Berücksichtigung von Unfällen in Höhlen und den Grundsätzen der Höhlenrettungstechnik.

Auf Antrag sind von der Kärntner Landesregierung Personen als Höhlenführer anzuerkennen, die die Höhlenführerprüfung abgelegt haben, verlässlich sind und die erforderliche körperliche Eignung besitzen.
Es besteht die Möglichkeit der Anerkennung betreffend Bescheinigung über die Zulässigkeit, körperliche Eignung bzw. Nachweise über berufliche Qualifikation von Kandidaten aus Mitgliedsstaaten der Europäischen Union oder aus Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum.

2. Vorarlberg

Zur Höhlenführerprüfung ist zugelassen, wer sich mindestens zwei Jahre lang auf dem Gebiet der praktischen Höhlenkunde betätigt hat und der Prüfungskommission eine schriftliche Darstellung dieser Tätigkeit vorlegt.
Die Befugnis zur Höhlenführung ist mit Bescheid zu verleihen, wenn der Antragsteller

a) eigenberechtigt ist
b) verlässlich ist
c) durch Vorlage eines amtsärztlichen Gutachtens nachweist, dass er zur Höhlenführung körperlich und geistig geeignet ist;
d) fachliche Eignung (erfolgreich abgelegte Höhlenführerprüfung)
e) nachweist, dass er in der Leistung der ersten Hilfe entsprechend unterwiesen worden ist.

Prüfungsgegenstände sind:

a) die für die Höhlenführung notwendigen Kenntnisse auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Höhlenkunde einschließlich der Pflanzen- und Tierwelt der Höhlen;
b) die Grundzüge der Höhlenbefahrungstechnik einschließlich der Beschreibung, Behandlung und Verwendung der Befahrungsgeräte;
c) die Beschreibung und Bedienung von Erschließungsanlagen;
d) die Führung und Unterweisung der Besucher;
e) die Orientierung im Terrain, das Karten- und Planlesen, die Handhabung von Bussolen;
f) einschlägige Erfordernisse des Naturschutzes.

3. Tirol

Die Landesregierung hat einer Person auf ihren Antrag die Befugnis als Naturhöhlenführer zu verleihen, wenn sie

a) eigenberechtigt
b) verlässlich (Nachweis durch Strafregisterbescheinigung)
c) körperlich und geistig geeignet (Nachweis durch ein ärztliches Zeugnis)
d) entsprechende Kenntnisse auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und praktischen Höhlenkunde, des Naturschutzrechtes und der Ersten Hilfe (Nachweis durch ein Zeugnis über die erfolgreiche Ablegung der Naturhöhlenführerprüfung) verfügt.

4. Niederösterreich:

Dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung sind folgende Unterlagen anzuschließen:

a) Geburtsurkunde
b) Ärztliches Zeugnis über die Eignung als Höhlenführer
c) Strafregisterbescheinigung, die nicht älter als sechs Monate ist
d) Nachweis einer mindestens zweijährigen Tätigkeit auf dem Gebiet der Höhlenkunde.

Bei der Höhlenführerprüfung sind die Kenntnisse und Fähigkeiten des Kandidaten auf folgenden Gebieten festzustellen:

a) Karst- und Höhlenkunde;
b) Naturschutz- und Höhlenrecht;
c) Höhlenbefahrungstechnik und Handhabung der Befahrungsgeräte;
d) Orientierung im Gelände sowie Gebrauch von Kompass, Karten und Höhlenplänen;

e) Kenntnis der bedeutendsten Höhlen Österreichs, besonders der Schauhöhlen;
f) Sprachliches Ausdrucksvermögen und Umgang mit den Besuchern von Schauhöhlen;
g) Erste Hilfe unter besonderer Berücksichtigung von Unfällen in Höhlen und Grundsätze der Höhlenrettungstechnik.

Zu Höhlenführern dürfen nur Personen bestellt werden, die eigenberechtigt sind, die erforderliche geistige und körperliche Eignung sowie Vertrauenswürdigkeit besitzen und die für ihre Tätigkeit notwendigen Kenntnisse durch eine Höhlenführerprüfung erfolgreich nachgewiesen haben.

5. Salzburg

Als Höhlenführer können von der Landesregierung nur eigenberechtigte Personen bestellt werden, die die österreichische Staatsbürgerschaft, die erforderliche geistige, charakterliche und körperliche Eignung sowie Vertrauenswürdigkeit besitzen und die für ihre Tätigkeit notwendigen Kenntnisse durch eine Prüfung vor einer Prüfungskommission nachgewiesen haben.

Prüfungsgegenstände:

1) theoretisch:
a) Höhlenrecht einschließlich der wichtigsten Vorschriften aus sachverwandten Rechtsbereichen, insbesondere Naturschutzrecht, Wasserrecht, Jagdrecht, Denkmalschutzgesetz, Salzburger Müllabfuhrgesetz 1974, Gesetz über die Wegfreiheit im Bergland 1970;
b) Wissenschaftliche Höhlenkunde und grundlegende Kenntnisse über die Höhlen Österreichs und der benachbarten Gebiete, insbesondere aber über solche im Land Salzburg;
2) Praktisch:
a) Praktische Höhlenkunde (Höhlenbefahrungstechnik und Grundzüge der Höhlenvermessung, Handhabung der Befahrungsgeräte, Orientierung im Gelände);
b) Erste Hilfe unter besonderer Berücksichtigung von Unfällen im alpinen Bereich und in Höhlen, Höhlenrettungswesen, Grundwissen über mögliche gesundheitliche Probleme bei Höhlenbesuchern einschließlich deren psychologischer Betreuung sowie sprachliches Ausdrucksvermögen.

6. Steiermark

Es gilt das Naturhöhlengesetz von 1928.

a) Strafregisterbescheinigung
b) Nachweis der EU - Staatsbürgerschaft
c) Nachweis über den Abschluss der Pflichtschule
d) Nachweis der zweijährigen Betätigung auf dem Gebiet der Karst- und Höhlenkunde
e) Amtsärztlichen (oder vergleichbaren) ärztlichen Attests

Prüfungsgegenstände bei der Höhlenführerprüfung sind:

a) Karst- und Höhlenkunde;
b) Naturschutz- und Höhlenrecht;
c) Höhlenbefahrungstechnik und Handhabung der Befahrungsgeräte;
d) Orientierung im Gelände, Gebrauch von Kompass, Karten- und Höhlenplänen;
e) Kenntnisse über die bedeutendsten Höhlen Österreichs, besonders der Schauhöhlen;
f) Sprachliches Ausdrucksvermögen und Umgang mit Besuchern von Schauhöhlen;
g) Erste Hilfe

7. Oberösterreich

Zur Höhlenführerprüfung sind nur solche Personen zugelassen, die eine mindestens zweijährige Tätigkeit auf dem Gebiet der praktischen Höhlenkunde oder eine mindestens zwölfmonatige Tätigkeit als sonstiges Führungspersonal nachweisen können.

Prüfungsgegenstände bei der Höhlenführerprüfung sind:

h) Karst- und Höhlenkunde;
i) Naturschutz- und Höhlenrecht;
j) Höhlenbefahrungstechnik und Handhabung der Befahrungsgeräte;
k) Orientierung im Gelände, Gebrauch von Kompass, Karten- und Höhlenplänen;
l) Kenntnisse über die bedeutendsten Höhlen Österreichs, besonders der Schauhöhlen;
m) Sprachliches Ausdrucksvermögen und Umgang mit Besuchern von Schauhöhlen;
n) Erste Hilfe und psychologische Krisenintervention unter besonderer Berücksichtigung von Unfällen in Höhlen und die Grundsätze der Höhlenrettungstechnik.

Als Höhlenführer dürfen von der Landesregierung nur Personen bestellt werden, die

a) eigenberechtigt sind
b) die dafür erforderliche geistige, charakterliche und körperliche Eignung (Nachweis durch ein ärztliches Attest) sowie Verlässlichkeit (Nachweis durch einen Strafregisterauszug, der nicht älter als drei Monate sein darf) besitzen und
c) die für diese Tätigkeit notwendigen Kenntnisse (Zeugnis über die bestandene Höhlenführerprüfung) besitzen.

Anmeldung zum Höhlenführer-Vorbereitungskurs 2010

des Verbands Österreichischer Höhlenforscher

So. 3. bis So. 10. Okt. 2010, Obertraun und Dachsteinhöhlen, Oberösterreich.

Name: _____ Geb.: _____ Tel.: _____

Adresse: _____ E-Mail: _____

Organisation (Verein, Schauhöhle): _____

Anmerkungen: ……

Haftungsausschluss: Das Befahren von Höhlen ist mit vielfältigen objektiven und subjektiven Gefahren verbunden, für die von den Veranstaltern des Vorbereitungskurses keinerlei Haftung übernommen werden kann. Jeder Teilnehmer ist für seine persönlichen Handlungen und Entscheidungen im Rahmen des Kurses und der darin vorgesehenen Höhlenbefahrungen selbst verantwortlich, insbesondere für die Funktionsfähigkeit seiner Ausrüstung, vom jeweiligen Kursleiter nicht angeordnete/akzeptierte Befahrungstechniken und Ausrüstungsgegenstände, das Entfernen von der Gruppe u. dgl. Die Teilnahme am Kurs bzw. dessen Teilen (insbesondere den Höhlenbefahrungen) erfolgt freiwillig. Es wird grundsätzlich empfohlen, eine Alpin-Unfallversicherung abzuschließen, wie sie bei (fast) allen Mitgliedsvereinen des VÖH bzw. bei vielen anderen alpinen Vereinen inkludiert ist.

Ich erkläre hiermit die Richtigkeit meiner Angaben, und nehme am Vorbereitungskurs gemäß den Teilnahmebedingungen und des Haftungsausschlusses auf eigene Gefahr teil. Die Anzahlung von **€ 100** wird bis **1. 8. 2010** auf folgendes Konto eingezahlt: **PSK, BLZ: 60 000, Kt. Nr.: 7 553 127,** Verwendungszweck: **Höhlenführerkurs, Name.** IBAN: AT23 6000 0000 07553 127, BIC: OPSKATWW, Österr. Postsparkasse.

Die max. Teilnehmerzahl beträgt 30. Pers. Die Reihung erfolgt nach Eingang der Einzahlung. Quartier und Verpflegung sind nicht im Kurs inkludiert und selbst zu organisieren.

_____ _____

Datum Unterschrift

Anmeldung (kann auch per Mail erfolgen) bzw. weitere Informationen:

Alexander Klampfer, Verband Österr. Höhlenforscher, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61,

Tel.: +43 (0) 650 / 72 42 838, E-Mail: info@hoehle.org, www.hoehle.org

Das in der Kursgebühr inkludierte Höhlenführerskriptum und weitere Informationen (detailliertes Programm, nötige Ausrüstung, usw.) zum Kurs werden nach Eingang der Anzahlung zugesandt.

HÖHLENFÜHRERFORTBILDUNGSSEMINAR

15.-17. Oktober 2010
Schauhöhlen- und Höhlenführerfortbildungsseminar
Der VÖH organisiert im Naturpark Steirische Eisenwurzen (voraussichtlich in oder in der Umgebung von Gams bei Hieflau) mit Unterstützung durch die Steiermärkische Landesregierung, gemeinsam mit dem Naturpark und der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung dieses Seminar. Neben einer Sitzung der „Fachsektion Schauhöhlen" des VÖH, bei der aktuelle gemeinsame Probleme erörtert werden sollen, werden Experten der wissenschaftlichen und praktischen Höhlenforschung ihre Forschungsergebnisse vorstellen. Damit soll das Wissen der Höhlenführer wieder auf aktuellen Stand gebracht werden. Die Veranstaltung ist Teil des „Festivals der Geologie" im Naturpark Steirische Eisenwurzen. In einem öffentlichen Vortrag werden Impressionen vom letzten Kongresse für Höhlenkunde in den USA präsentiert, bei dem auch auf die Lechuguilla-Höhle (der großen Schwester der Kraushöhle) Bezug genommen werden wird.
Nähere Infos folgen auf der Homepage bzw. in den nächsten VBNR.

L. Plan

SPELIX WORKSHOP

Spelix Workshop
Sa, 17. – So, 18. April, Gallneukirchen, Oberösterreich
Wie bei den letzten Veranstaltungen der Fachsektion Höhlendokumentation besprochen, wird das von Harald Zeitlhofer ins Leben gerufene Programm Spelix die neue österreichweite Höhlendatenbank. Sie ersetzt die vom Verband Öst. Höhlenforscher und der Karst- und Höhlenabteilung (NHM-Wien) im Programm SAHKAD geführte Speldok-Datenbank. Die neue Onlinedatenbank kann von allen Vereinen genutzt werden, wobei eine komplexe Hierarchie aus Lese- und Schreibrechten den Zugriff beschränkt. Neben den Basisdaten können auch Pläne, Berichte, Vermessungsdaten und weitere höhlenbezogene Daten verwaltet werden.
Im Workshop soll das Konzept des Programms erklärt, und das Arbeiten mit Spelix erlernt und geübt werden.
Vortragender: Harald Zeitlhofer
Veranstalter: Fachsektion Höhlendokumentation des VÖH und Karst- und Höhlenabteilung am NHM-Wien
Vortragsort: Unterweitersdorf
Unterkunft: Gästehaus Waldheimat, Gallneukirchen
Preis für Zimmer mit Frühstück: Dreibettzimmer: € 25,50; Doppelzimmer: € 29,50; Einzelzimmer: € 36,50
Anmeldung und Quartierreservierung: Gottfried Buchegger (bucherl@hirlatz.at)

L. Plan

VÖH – SCHULUNGSWOCHE 2009

So, 1. bis Sa, 7. August 2010
Schulungswoche praktische Höhlenforschung
Nachdem einige Jahre nur technische Schulungswochen stattfanden, bietet der VÖH heuer wieder eine Schulung mit Schwerpunkt Höhlenforschung und -dokumentation an. Von Gams bei Hieflau in der Steiermark aus (Unterkunft und Vortragsräume) gibt es viele Möglichkeiten für u.a. Vermessungsübungen in bekannten und neu zu erforschenden Höhlen: Im westlichen Hochschwab (Gebiet um die Beilsteineishöhle, Happl Seeloch) und im Gesäuse (Bärenhöhle im Hartelsgraben und Odelsteinhöhle) sollen die noch recht lückenhaften oder veralteten Höhlendaten erneuert und ergänzt werden, wobei auch das Zeichnen von fertigen Plänen nicht zu kurz kommen soll. Auch Anleitung zu wissenschaftliche Beobachtungen, die Höhlenforscher machen können und sollten, wird es geben. Es werden auch Objekte ohne Schächte bearbeitet, womit Kenntnisse der Einseiltechnik für die Teilnahme nicht zwingend erforderlich sind.
Inhaltliche Organisation: Lukas Plan und Eckart Herrmann; Organisation vor Ort: Günter Stummer
Unterstützung: Steiermärkische Landesregierung, Karst- und höhlenkundliche Abteilung NHM-Wien, Österr. Bundesforste, Nationalpark Gesäuse. Die Veranstaltung ist Teil des „Festivals der Geologie" im Naturpark Steirische Eisenwurzen.
Nähere Infos folgen auf der Homepage bzw. in den nächsten VBNR.

L. Plan

VÖH UMWELTECKE

Aktion „Saubere Höhle"
Seit über 20 Jahren läuft die Aktion „Saubere Höhlen" unter Verwendung finanzieller Zuschüsse des jeweils für den Natur- und Umweltschutz zuständigen Ministeriums. An und für sich ist ja der Höhlenschutz einschließlich der damit verbundenen Pflichten Ländersache, dennoch wurde diese Aktion mit in Summe freilich bescheidenen Mitteln stets bundesweit über den Umweltdachverband unterstützt. Eine beeindruckende Zahl von Aktionen wurde von verschiedenen Vereinen, Forschergruppen und Einzelpersonen durchgeführt und fast immer war eine

finanzielle Unterstützung möglich. Dies soll auch in Zukunft beibehalten werden – solange der Förderungsgeber keinen Einspruch erhebt. Da im heurigen Jahr (was bisher nur sehr selten vorgekommen ist) die eingereichten Projekte die zur Verfügung stehenden Mittel bei weitem übertroffen haben, weil ein Verein Belege übermittelt hat, deren Summe alleine die Gesamtmittel für alle Aktionen um 50 % überschritten hat, möchte der Umweltschutzreferent darauf hinweisen, dass in so einem Fall eine anteilsmäßige Zuteilung der zur Verfügung stehenden Mittel erfolgen muss. Es handelt sich bei den Zuschüssen definitionsgemäß ja eben nur um solche, keinesfalls um eine vollständige Ausfinanzierung der Projekte. Dies wäre nicht die Intention des Ministeriums und würde mit Sicherheit Unannehmlichkeiten für alle Beteiligten zur Folge haben. Wir ersuchen, dies bei der Planung und Durchführung der Aktionen zu berücksichtigen um spätere Enttäuschungen von vornherein zu vermeiden.
Für das Jahr 2010 sind vereinfachte Formulare in Vorbereitung, die bei Bedarf beim Umweltschutzreferenten (rudolf.pavuza@nhm-wien.ac.at) angefordert werden können.

Gefahr für die Donau
Der Umweltdachverband, dem unser Verband als Gründungsmitglied angehört, hat eine Unterschriftenaktion gestartet, die sich gegen den geplanten Donauausbau zu einem reinen Schifffahrtskanal wendet. Der Verbandsvorstand ersucht, dieses Vorhaben durch Online-Unterzeichnung bzw. durch Weiterleitung des Links zu unterstützen. Als naturverbundener Höhlenforscher kann man eigentlich nicht daran interessiert sein, die letzten einigermaßen naturähnlichen Abschnitte der Donau ebenfalls unwiederbringlich zu zerstören, noch dazu, wo die ökologische Sinnhaftigkeit des geplanten Schiffsverkehrs mit Riesenkähnen nicht zu erkennen ist.
http://rettet-die-donau.at/index.htm

R. Pavuza

DREIECK DER FREUNDSCHAFT

Der VEREIN für SPELÄOLOGIE lädt zum 30. Treffen des DREIECKES DER FREUNDSCHAFT ein.
Jakob Ghon Allee 21, 9500 Villach, E-Mail : office@cavum.at, Homepage: www.cavum.at
Unser Verein veranstaltet vom 18.-20.06. 2010 das 30. Dreieck der Freundschaft
ORT: Gasthof Genottehöhe, Genottehöhestraße 40, A-9500 Villach- Warmbad
PROGRAMM:
Freitag 18.06.2010
Anreise und Registrieren der Teilnehmer.
Samstag 19.06.2010
08.30.Uhr Frühstück
10.00 Uhr Offizielle Eröffnung des Treffens unter dem Ehrenschutz der Stadt Villach.
12.00 Mittagessen
13.30 Ausflüge

- Eggerloch (leichte Höhle)
- Villacher Naturschächte -126m tief anspruchsvolle Höhle.
- Karlschacht mit Speleoeinrichtung (Verein für Höhlenkunde und Höhlenrettung Villach).

18.00 Abendessen
19.00 Urkundenverleihung, anschließend Geselliges Beisammensein
Sonntag 20.06.2010
9.00 Frühstück, Ende des Treffens

Anmeldeschluss: 31.03.2010
Die Teilnahmegebühr beträgt 25€ p.P.
Download www.cavum.at (Anmeldung)

M. Egger

IN MEMORIAM

Liebe Mitglieder und Freunde!
Es ist leider meine traurige Pflicht, Euch vom Ableben unseres ältesten Vereinsmitgliedes
Dr. Frank Buschbeck zu informieren.
Frank Buschbeck war seit der Gründung des Vereines unser Mitglied und hat sich für die Höhlenforschung sehr engagiert. So war er die treibende Kraft in der Eisensteinhöhlenforschung, wo auch zum ersten Mal weltweit ein Computer zur Vermessung und Planzeichnung eingesetzt wurde. Aber auch im Trockenen Loch war er tätig und mit Erika Kittel hat er viele Ritzzeichen erforscht.
Beruflich in Seibersdorf hat er an vielen Projekten mitgearbeitet, dafür wurde im auch die Kaplanmedaille verliehen.
Frank Buschbeck verstarb am 5. Jänner 2010 nach schwerer Krankheit im 80. Lebensjahr.
Die Beerdigung fand in aller Stille statt, die Seelenmesse wurde am Dienstag, den 19. Jänner 2010 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Inzersdorf - Neustift, Don Bosco Gasse 14, gefeiert.
Wir werden Frank nicht vergessen!

Herbert Kalteis

VERANSTALTUNGEN VOM LANDESVEREIN FÜR HÖHLENKUNDE IN TIROL

27.03.2010 **59. Generalversammlung** im Hotel Restaurant „Schachtner“, Salzburgerstraße 6, in Wörgl, Beginn 19.30 Uhr

17.-18.04. **Forschungstour in Franken**
Jutta und Stefan Uhl, unsere Mitglieder aus Nürnberg, führen die Tiroler Höhlenforscher in wunderschöne Tropfsteinhöhlen in Franken. Genächtigt wird in einer Selbstversorgerhütte. Die Anreise erfolgt mit Privat-PKW in Fahrgemeinschaften.
Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen
Anmeldung und Kontaktaufnahme direkt bei Stefan Uhl: stefan.uhl@siemens.com
Fotos der Höhlen können bei der Obfrau angefordert werden.

24.04. **Kegeln**
Gasthof Gwercher, in Breitenbach
19.00 Uhr
Höhlenführertreffen - alle Höhlenführer sind zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen, Aktuelles für die Führungssaison 2010 wird besprochen. Bitte um verläßliche Teilnahme!

01.-02.05. bzw. 08.-09.05.2010
Vorbereitungsarbeiten bei der Eishöhle für die Führungssaison 2010. Wegen der Koordinierung des Einkaufes der Verpflegung bitten wir alle freiwilligen Helfer, sich bei unserem Betriebsleiter/Hüttenwart Helmut Feldkircher zu melden (Tel. 0664/2536138).

15.05. Führungsbeginn

10.-13.06. **Jahrestagung des Verbandes Österr. Höhlenforscher** in Obertraun

19.06. **Feuerbrennen am Hundalmjoch:** Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, gebt bitte unserem Betriebsleiter/Hüttenwart Helmut Feldkircher über euer Kommen Bescheid (Tel. 0664/2536138).

20.06. **Bergmesse bei der Eishöhle:** Beginn 12.00 Uhr

Interreg Fortsetzung der Sanierung des Weges zur Eishöhle bzw. Forscherhütte im Rahmen des Projektes. Arbeitswillige Mitarbeiter sollen sich beim Betriebsleiter/Hüttenwart Helmut Feldkircher (Tel. 0664/2536138) zwecks Terminvereinbarung melden.

Vorinformationen für das 2. Halbjahr 2010:

03.-05.09. **Expedition Obstanser Höhlen**
Nachdem die Forschungen in den beiden letzten Jahren in diesem Gebiet sehr weit fortgeschritten sind, wird unser Verein im Jahr 2010 noch die restlichen offenen Fortsetzungen in den Höhlen, insbesondere natürlich in der Eishöhle erforschen.
Interessierte melden sich bei der Obfrau Renate Tobitsch (Tel. 0664/1551425), damit wir die Tour organisieren können.
INFOS: www.hoehle-tirol.tsn.at

R. Tobitsch

ZEITSCHRIFTEN – REVUE DER VÖH - BIBLIOTHEK

Ch. Pfarr: Eine Auswahl der kürzlich eingetroffenen Zeitschriften mit Hinweisen auf einzelne Artikel und Berichte.

Österreich

Hannibal Nachrichten 6/09:
- Trögener Klamm
- Natur- und Ramsargebiet Sablatnigmoor

HKM 65 (11/12) 2009:
- Zur Neubearbeitung der Riesenkluft in der Dachstein-Mammuthöhle (1547/9)
- Plattenschrofenschacht (1711/53) am Admonter Kalbling, Stmk.
- Abrissgangl (1816/136) am Ötscher
- Kalkgrubenkluft (1825/10) am Oisberg

HKM 66 (1/2) 2010:
- Forschungen an der Sulzfluh bzw. Weißplatte (Rätikon, Vorarlberg) 2007-2009
- Geomorphologische Betrachtungen in der Rettenwandhöhle und Wohnhöhle (Kapfenberg, Stmk)
- 15. Int. Kongress f. Speläologie Juli 2009 Kerrville, Texas
- Gr. Kollerhöhle und Türkenloch bei Kleinzell wieder versperrt

Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 149 (1) 2009:
- Paläokarst-Phänomene und peritidale Ablagerungen im gebankten Dachstein-Kalk auf dem Dachsteinplateau (Nördliche Kalkalpen, Oberösterreich)

Neuigkeiten aus Karst und Höhlen (Vorarlberg) 119 (2009):
- Bericht Schneckenloch
- Neuigkeiten über die Bärenhöhle
- Zur Rubachhöhle
- Die Erdfälle von Rodund

Australien

Caves Australia 178 (2009):

- Khe Tien, East of Ban Ban, Vietnam 1997
- Tham Pha Phueng, Thailand's Deepest Cave
- The Big Bangs of Caving

CEGSA News 54 (3+4) 2009:

- Corra Lynn Cave
- Weelawadgi Cave

Belgien

Regards 71 (2009):

- Les souterrains artificiels et les cavités naturelles disparues autour de la Magne
- Le Nicola (T.P.S. – Téléphonie Par le Sol – Telekommunikation in Höhlen)
- Forschungen in Mexiko
- Hibernation von Fledermäusen

Deutschland

Colloquium Geographicum 32 (2009):

- Dünenstudien auf mittelatltantischen Inseln

Mitteilungen des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V. 55 (4) 2009:

- Derzeitiger Forschungsstand der Arbeitsgemeinschaft Blautopf im Blauhöhlensystem (7524/30)
- Höhlentier 2009: Der Höhlenflohkrebs *Niphargus*
- Erste Th/U-datierte Kryocalcite der mittleren Weichseleiszeit aus einer Höhle des Rheinischen Schiefergebirges (Heilenbecker Höhle, Bergisches Land)
- Forschung Aktuell: Herbstlabyrinth, Seligengrundhöhle, Frankreich, China, Philippinen, Luxemburg

Der Schlaz 115 (2009):

- Das Angerlloch Rätsel
- Steinernes Meer 2009

Frankreich

Echo des Vulcains 66 (2009):

- Activités 2008 du Groupe Spéléolgique Vulcain (Forschungen in Frankreich, Mexiko, Costa Rica, Patagonien, Italien, USA, auf den Balearen)

Großbritannien

Journal of Cave and Karst Studies 71 (2) 2009:

- Lampenflora Algae and Methods of Growth Control
- Entomopathogenic Fungi Carried by the Cave Orb Weaver Spider, *Meta Ovalis*
- Climate Driven Changes in River Channel Morphology and Base Level During the Holocene and Late Pleistocene of Southeastern West Virginia
- The Genesis of Cave Rings Explained using Empirical and Experimental Data
- The Mineralogy and Trace Element Chemistry of Black Manganese Oxide Deposits from Caves
- Dissolved Organic Matter in the Edward Aquifer, Central Texas

Italien

Sottoterra 48, No. 128 (2009):

- Marmo australe della Patagonia Cilena
- Bosnia: il richiamo della Miljacka
- La Buca Beppe Minarini
- Banchi, strutture mammellonari e fossili nei gessi del Miocene superiore
- Riaperto il Buco del Bosco

Kroatien

Speleolog 56 (2008):

- Grgos Caves near Samobor
- Caves in the Krbavica-Krbavsko Polje Hydrological System
- Jama Crnopica (Velebit)
- Spring cave Rupecica – Rupecica sinkhole and Zeleno jezero
- Kusa over Manstrirske luke, Kusa 2
- Another interpretation on Zmajeva Spilja Relief

Subterranea Croatica 11 (2009):

- Explorations in Kita Gaćešina Pit in 2008
- Treći Svijet Pit in Gorski Kotar; Jama Ispod Heliodroma
- K'Učka Pit – the deepest pit in Učka Nature Park
- Measuring radon concentration in Croation speleological objects
- New species of cave-dwelling *pselaphinae coleoptera, Machaerites jurinaci*, in Zagorska Peć cave near Ogulin
- Jankuša Cave – another prehistoric site in Lika

Polen

Jaskinie 2(55) 2009:

- Feichtnerschacht 2009
- Rapa Nui 2008; Tepuy (Venezuela) 2009

Slowenien

Acta Carsologica 38 (1) 2009:

- Karst landforms in a Martian evaporitic dome
- Small-scale terraces and isolated rimstone pools on stalagmites in caves exhibit striking similarity to large-scale terrace landscapes at hot springs
- The relationship between cave minerals and H2S-rich thermal waters along the Cerna valley (SW Romania)
- Nambung National Park, W Australia; Venetian Pre-Alps, Italy; Karst in the Lao PDR; Caves of Northwestern Zagros, Iraq; Karst of NW Yunnan, China;

Spanien

Cubia 12 (2009):

- Memoria de Actividades 2008 Grupo Espeleológico Edelweiss
- El estudio del Karst de Burgos
- El Karst de Burgos – Distribución del karst. Características del karst.

Espeleo-Sur 11 (2008):

- Cueva de Valporquero (Leon)
- Avenc Ample (Vall d'Ebo – Alicante)
- Cueva del Agua (Iznalloz – Granada)
- Nuevas cavidades en la Sierra de Baza (Granada): Cueva de la Gotera, Cueva de los Cristales, Sima Prusik, Sima de los Huesos

Südafrika

Bulletin of the South African Spelaeological Association 40 (2008):

- The Challenge to the Sustainable Development of the Caves and surrounding region of the Cradle of Humankind Heritage Site
- Untoward Incidents at Cango Cave
- Campbell's Cave
- Vlêrmuis Grotte, Die Hel, Groot Winterhoek
- Caves of the Helderberg, Somerset West
- Milner Vlakte Caves, Ceres
- Suurberg Bat Cave, Cycad Cave, Desember's Caves
- Ecological work done by Norma Sharratt on the Table Mountain sandstone caves

Türkei

MAD Bulletin des türk. Höhlenforscherverbandes 13 (2007) + 14 (2008):

- Forschungsberichte der türkischen Höhlenforscher (hauptsächlich in türkischen Höhlen) in türk. Sprache mit engl. Zusammenfassungen

Ungarn

Karszt és Barlang (Karst and Cave) 2007 I-II (2009):

- The geophysics effects enlarging capability of triassic limestone
- Caves of the Csévi Cliffs
- Classification of karst phenomena on a few sample areas of the Bükk mountains by using morphology of the limestone floor and the structure of the sedimentary rock
- The Citadella cristal cave

USA

Journal of Cave and Karst Studies 71 (1) 2009:

- Caves at Sea Level und Uplift Indicators, Kangaroo Islands, South Australia
- Formation of Seasonal Ice Bodies and Associated Cryogenic Carbonates in Caverne de L'Ours, Québec, Canada: Kinetic Isotope Effects and Pseudo-Biogenic Crystal Structures
- Wavelet Analysis of Late Holocene Stalagmite Records from Ortigosa Caves in Northern Spain
- Limitations of Hendy Test Criteria in Judging the Paleoclimatic Suitability of Speleothems and the Need for Replication
- Present-Day Sedimentary Facies in the Coastal Karst Caves of Mallorca Island
- The Legend of Carbon Dioxide Heaviness

NSS News 67 (8) 2009:

- Poseidon – A Complex System of Underground Spaces in Sandstone Czech Republic
- The Search for the Altar Rock at Sand Cave, Kentucky
- NSS Testifies Before Congress on White Nose Syndrome

NSS News 67 (9) 2009:

- A New Speleogenetic Paradigm from Central Scandinavia and its Relevance for Northern Caves
- Saudi Arabia: Hibashi Cave: One of the World's most curious lava tubes
- Alaska: The 2008 Tongass Cave Expedition to Kosciusko Island and Calder Mountain

NSS News 67 (11) 2009:

- 2009 Convention & 15th International Congress Special Issue

SPELÄOLOGISCHE VORTRAGSREIHE

Karst- und höhlenkundliche Abteilung am NHM Wien, Museumsplatz 1/10, 1070 Wien
(Eingang Mariahilferstraße. 2) Beginn: 18 Uhr

Mittwoch, 24. Februar 2010: **130 Kilometer und kein Ende – Riesenhöhlen im Toten Gebirge**
19 Uhr, im Kinosaal des NHM !!!

Harald Zeitlhofer (Linz)

Das Schönberg-Höhlensystem im westlichen Toten Gebirge gehört zu den ausgedehntesten Karsthöhlenkomplexen der Erde. Zahllose unerforschte Fortsetzungen führen die Forscher immer weiter ins Innere des Schönberges, durch riesige Hallen, tiefe Schächte und enge Klüfte.
Der Vortrag gibt Einblick in das größte Höhlensystem im EU-Raum und berichtet über Ergebnisse der aktuellen Forschungen in diesem Objekt, das übrigens (ganz offensichtlich unbeeindruckt von unterschiedlichen Landeshöhlengesetzen) unter-irdisch die oberösterreichisch – steirische Landesgrenze quert.

Im Großen Horizontalgang im Schönberg-Höhlensystem

Dienstag, 23. März 2010: **Neues über Höhlenmineralien in Österreich**

Robert Seemann (Wien)

Das Auffinden neuer Höhlenmineralien oder neuer Vorkommen in Höhlen ist heute - so widersprüchlich dies klingen mag - fast einfacher geworden.

Man muss nicht mehr nur nach großen auffälligen Kristallen suchen, oft genügt es, derbe unspektakuläre Krusten oder feinkörnige Ablagerungen zu beproben.

Die moderne Technik und der enorme Fortschritt in der Analytik machen es möglich, selbst von winzigsten Partikeln Bilder, die chemische Zusammensetzung und manchmal sogar die Strukturen zu erstellen.

Schwierigkeiten bereiten jetzt meist nur mehr Interpretationen der Analysen, die Mineralvergesellschaftung und die Überlegung, ob das Material tatsächlich eine Neubildung in der Höhle darstellt und auch außerhalb beständig ist.

REM-Aufnahme: Weiße Krusten: Aragonit, Huntit, Dolomit, Calcit aus dem Nassen Schacht, Mannersdorf, Leithagebirge. Bildbreite: 1,5 mm; Foto: F. Brandstätter, MPA, NHM.

Weitere Informationen

- Wir planen, nach längerer Pause einen weiteren **Flohmarkt** mit Literaturbeständen aus dem Nachlass von Gustave Abel im Kooperation mit dem „Verein zur Förderung der Höhlenkunde in Österreich - Gustave-Abel-Vermächtnis“ zu veranstalten. Der Erlös wird der österreichischen Höhlenforschung zugute kommen. Aller Voraussicht nach wird der Flohmarkt vor und nach dem Vortrag am 23.3. stattfinden. Genauere Informationen beim Februarvortrag und im Rahmen der „Vortragserinnerung“ knapp vor dem Märztermin.
- Nachdem es nicht unwahrscheinlich ist, dass auch in Zukunft gelegentlich Vorträge der KHA im Kinosaal des NHM stattfinden werden, wird auch aus diesem Grund der Beitritt zu den **„Freunden des Naturhistorischen Museums“** empfohlen. Bereits beim dritten Museumsbesuch „rentiert“ sich der Beitritt – und schließlich unterstützt man damit auch ein wenig die Arbeit des NHM, da die „Freunde“ die Aktivitäten des Hauses finanziell fördern (*freunde.nhm-wien.ac.at*). Bei den Besuchen kann natürlich auch selbständig dem „Speläopfad“ gefolgt werden (Folder zum Herunterladen auf der Homepage der Abteilung). Der Ausstellungsbereich des NHM bleibt jeden Mittwoch bis 21 Uhr geöffnet!
- Auch im heurigen Jahr ist im Mai *oder* im Juni auf jeden Fall im Rahmen der Vortragsreihe die Veranstaltung **„Wissenschaft vor Ort“** geplant. Die Lokalität steht noch nicht fest, wird aber mit einiger Sicherheit wieder am Alpenostrand im südlichen Wiener Becken liegen und auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sein.

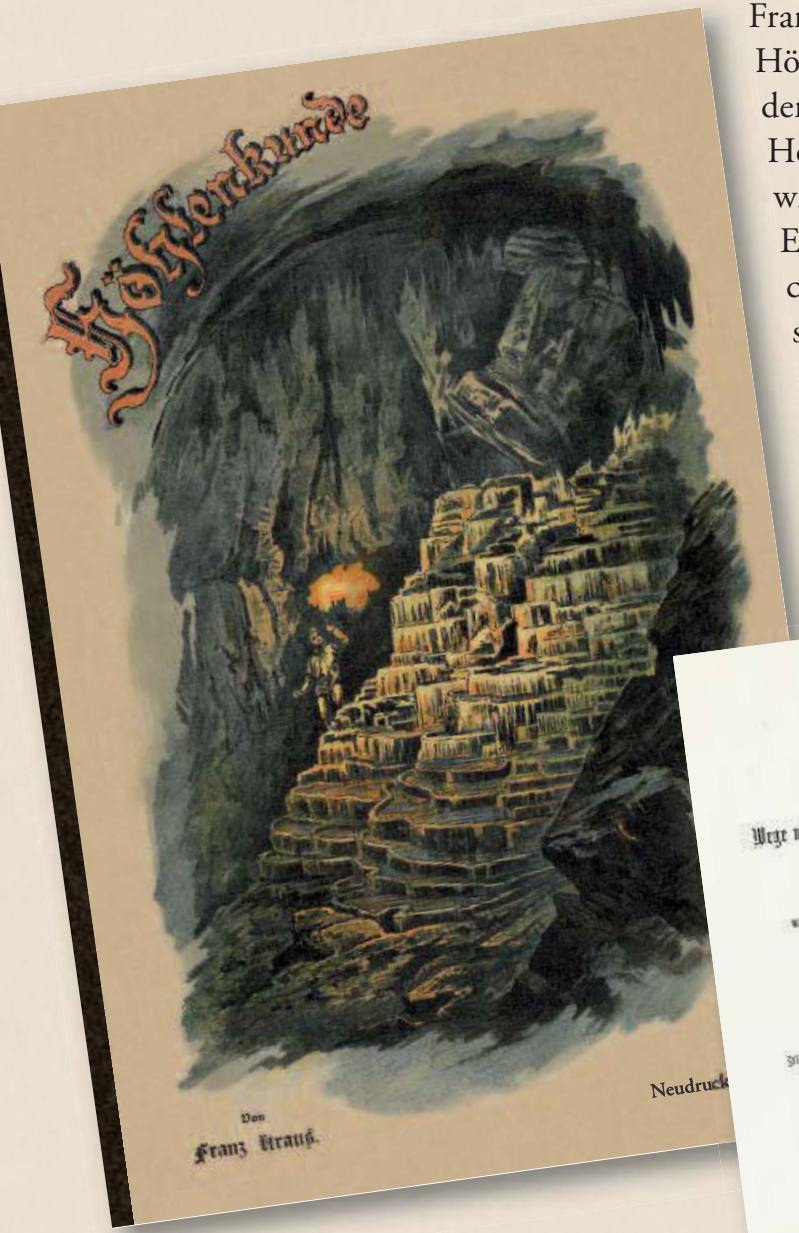
Karst- und höhlenkundliche Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien, 1070 Wien, Museumsplatz 1/10/1
im Museumsquartier, Eingang Mariahilferstraße 1 erste Stiege links (Tafel)
Tel (01) 5230418)
speleo.austria@nhm.wien.ac.at

TERMINE VERANSTALTUNGEN TERMINE VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen 2010

17.-18.04.2010	**Spelix-Workshop** **Ort:** Gallneukirchen (Oberösterreich) **Information:** Anmeldung/ Quartier bei G. Buchegger, mail: bucherl@hirlatz.at
08.-16.05.2010	**Internationale Konferenz** **“100 Jahre Ungarische Gesellschaft für Karst- und Höhlenforschung“** **Ort**: Budapest **Information**: mail: mkbt@t-online.hu, bzw. siehe Anhang
12.-16.05.2010	**11 Internationales Symposium über Pseudokarst** **Ort**: Königstein (Sachsen)
13.-16.05.2010	Verbandstagung des Verbandes deutscher Höhlen- und Karstforscher **Ort:** Ennepetal **Information:** www.akkh.de/tagung2010
04.-11.06.2010	**Internationaler Eishöhlenkongress** **Ort**: Obertraun (Oberösterreich) **Information**: www-iwic2010.info
10.-13.06.2010	**VÖH-Tagung (100 Jahre Dachsteinhöhlenforschung)** **Ort**: Obertraun (Oberösterreich) **Information**: office@voeh-tagung.at,oder VÖH Homepage: www.hoehle.org
18.-20.06.2010	**Dreieck der Freundschaft** **Ort:** Genottehöhe (Kärnten) **Information:** www.cavum.at, mail: office@cavum.at
01.-07.08.2010	**VÖH-Schulungswoche** **Ort:** Gams (Steiermark) **Information:** Folgen in Kürze auf www.hoehle.org und in den Verbandsnachrichten
04.-08.08.2010	**Jubiläumstagung „70 jahre Sociedade Espeleologica Cubano“ und 6. Kongress der FEALC (Federacion de Espeleologica de America Latina y el Caribe)** **Ort**: Matanzas (Kuba)
03.-05.09.2010	**Expedition Obstanser Höhlen** Nachdem die Forschungen in den beiden letzten Jahren in diesem Gebiet sehr weit fortgeschritten sind, wird der Landesverein für Höhlenkunde Tirol im Jahr 2010 noch die restlichen offenen Fortsetzungen in den Höhlen, insbesondere natürlich in der Eishöhle erforschen. **Information:** Interessierte melden sich bitte bei der Obfrau Renate Tobitsch (Tel. 0664/1551425).
15.-17.10.2010	**Höhlenführerfortbildungsseminar** **Ort:** Naturpark Steirische Eisenwurzen (Gams) **Information:** Folgen in Kürze auf www.hoehle.org und in den Verbandsnachrichten.

Franz Kraus' Höhlenkunde – Neuauflage eines verschollenen Klassikers!



Franz Kraus, der Gründer des weltweit ersten Höhlenvereins in Wien legte vor 115 Jahren mit dem ersten deutschsprachigen Fachbuch zur Höhlenkunde den Grundstein zu alldem, was wir heute unter Höhlenforschung verstehen.

Es ist eines der Hauptwerke der österreichischen Höhlenforschung. Dennoch war es seit vielen Jahrzehnten praktisch nicht mehr zugänglich – eine außerordentliche antiquarische Rarität.

Mit 336 Seiten, rund 150 Abbildungen und farbigen Planbeilagen ist das Buch eine wahre Fundgrube, nicht nur für Historiker!

Nun hat der Verband Österreichischer Höhlenforscher in Kooperation mit dem Landesverein für Höhlenkunde in Wien und NÖ und dem Österreichischen Touristenklub das Werk originalgetreu neu aufgelegt. Diese Neuauflage 2009 bietet dazu ausführliche Kommentare aus heutiger und damaliger Sicht, eine Biographie von Franz Kraus und ein Verzeichnis seiner Publikationen.

Erhältlich bei
VÖH, Obere Donaustr. 97/1/61, 1020 Wien
ÖTK, Bäckerstraße 16, 1010 Wien
Preis: € 30,-

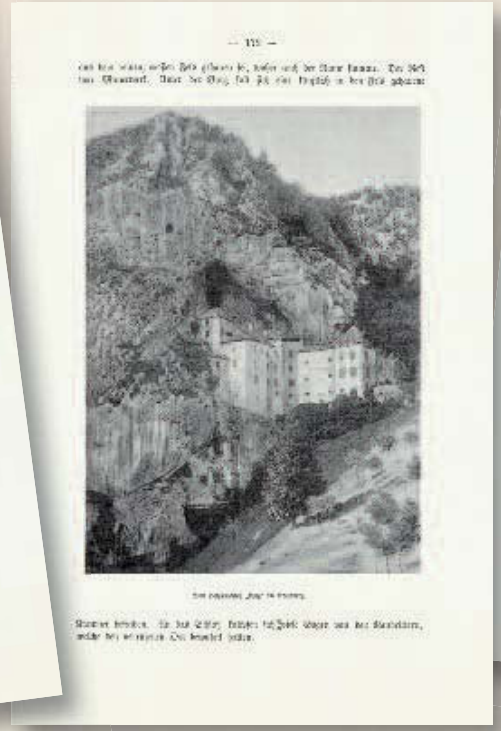
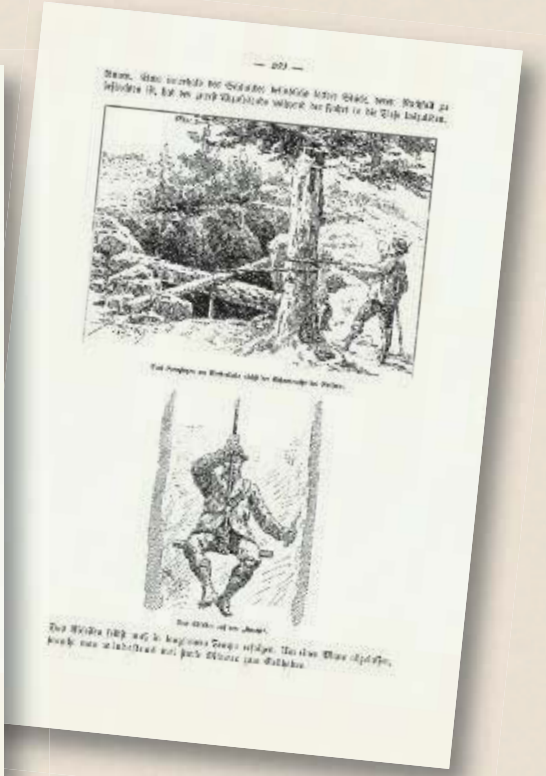
Höhlenkunde.

Wege und Zweck der Erforschung unterirdischer Räume.

Mit Berücksichtigung der geographischen, geologischen, forstlichen, anthropologischen und technischen Beziehungen

von

Franz Kraus.

Mit 156 Textillustrationen, 4 Karten und 8 Plänen.

Wien.